



Auflösungsbericht zum 15. März 2019

MVB TrendStrategie: Value

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Auflösungsbericht des MVB TrendStrategie: Value zum 15.03.2019	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	20
Vorteile Wiederanlage	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	22

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2018 bis 15. März 2019). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 15. März 2019.

Rentenmärkte im Bann der Geldpolitik

Der US-Rentenmarkt wurde anfänglich noch von guten Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten sowie Inflationssorgen belastet. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) setzte ihren seit 2015 anhaltenden Zinserhöhungspfad zunächst fort. Die Rendite der richtungweisenden zehnjährigen US-Treasuries war bis Mitte November nach oben gerichtet (3,1 auf 3,25 Prozent). Dann wendete sich jedoch das Blatt, als schwächere Wirtschaftsdaten spürbare Konjunktursorgen auslösten. Daraufhin vollzog die Fed eine geldpolitische Wende. Zwar wurde im Dezember 2018 wie erwartet der Leitzins erhöht, aber die Zeichen standen aufgrund schwächerer Frühindikatoren und eines weltweiten Wachstumsrückgangs bereits auf Entspannung. Folglich fiel die Zehnjahresrendite der US-Treasuries deutlich zurück. Seit Anfang Januar 2019 bewegte sie sich unter leichten Schwankungen seitwärts und erreichte zuletzt 2,6 Prozent. Letztlich preiste der Markt sämtliche Zinserhöhungen für 2019 aus. Die US-Zinskurve tendierte im Berichtszeitraum über die kurzen Laufzeiten deutlich flacher, zeitweise verlief sie sogar invers. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, konnten US-Staatsanleihen um 4,6 Prozent zulegen.

Der Haushaltsstreit zwischen Italien und der Europäischen Union dominierte anfänglich die europäischen Rentenmärkte. So kam es bei italienischen Staatsanleihen zu kräftigen Spreadausweitungen gegenüber als sicher geltenden Bundesanleihen. Nachdem man sich kurz vor Weihnachten auf einen Kompromiss einigen konnte, erholten sich italienische Bonds deutlich. Doch hellte vor allem auch der geldpolitische Kurswechsel der US-Zentralbank die Stimmung auf. Mitte November setzte europaweit eine starke Erholungsbewegung ein. Deutsche Bundesanleihen waren in diesem Umfeld ebenfalls gefragt, die Bundrendite fiel von 47 auf zuletzt 9 Basispunkte. Die deutsche Zinsstrukturkurve tendierte insgesamt flacher. Der europäische Gesamtmarkt (iBoxx Euro Sovereign) erzielte in der Berichtsperiode per saldo ein Plus von 3,1 Prozent. Letztendlich schloss die Peripherie sogar besser ab als die Kernmärkte. Mit Blick auf die Geldpolitik verringerte die Europäische Zentralbank (EZB) zunächst ihre Anleiheankäufe und stellte diese dann zum Jahresende 2018 komplett ein. Fällige Papiere aus dem Bestand der EZB werden jedoch am Markt reinvestiert. Darüber hinaus kündigten die Währungshüter eine länger anhaltende Phase niedriger Zinsen an.

Europäische Unternehmensanleihen und Papiere aus den Emerging Markets verzeichneten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren (Handelskonflikt, Ölpreis, hohe US-Treasury-Renditen) eine unerfreuliche Entwicklung.

Mit dem geldpolitischen Umschwung der Fed kam es seit Anfang 2019 jedoch zu einer kräftigen Erholungsbewegung. Per saldo konnten Euro- Unternehmensanleihen (ICE BofA Merrill Lynch Euro Corp.-Index, ER00) um 1,8 Prozent und Schwellenländertitel (JP Morgan EMBI Global Div.-Index) sogar um 4,5 Prozent zulegen.

Aktienmärkte größtenteils im Minus

Die globalen Aktienmärkte mussten in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums starke Verluste hinnehmen. Belastend wirkten insbesondere anhaltende Sorgen um die Weltwirtschaft, der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie geopolitische Unsicherheiten in Europa. Kurz nach dem Jahreswechsel setzte dann eine kräftige Erholungsbewegung ein. Dank einer überraschend defensiven Rhetorik der US-Notenbank Fed und Fortschritten im Handelskonflikt kam es zum stärksten Jahresauftakt seit 44 Jahren. Die Verluste aus dem letzten Quartal 2018 konnten jedoch nicht vollständig ausgeglichen werden. Per saldo verlor der MSCI World-Index in lokaler Währung 3,2 Prozent.

In den USA kamen aufgrund schwächerer Konjunkturdaten zunehmend Wachstumssorgen auf. Dennoch hielt die US-Notenbank Fed zunächst an ihrem Zinserhöhungspfad fest. Noch im Dezember erfolgte ein Zinsschritt. Als Fed-Präsident Powell Anfang Januar überraschend eine geldpolitische Kehrtwende ankündigte, reagierten die Kapitalmärkte erleichtert. Darüber hinaus mehrten sich im Frühjahr die Zeichen für eine Entspannung im Handelskonflikt zwischen den USA und China. Zudem präsentierten viele US-Unternehmen unerwartet gute Ergebnisse zum vierten Quartal 2018. In den vergangenen fünfeinhalb Monaten sank der Dow Jones Industrial Average unter Schwankungen um 2,3 Prozent und der marktbreite S&P 500-Index verlor 3,1 Prozent.

Die Börsen in Europa wurden ebenfalls von Konjunktursorgen belastet. Außerdem sorgten die Diskussion über die italienische Haushaltspolitik sowie der geplante Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union wiederholt für Unsicherheit. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50-Index 0,4 Prozent und der STOXX Europe 600-Index büßte 0,5 Prozent ein.

Japanische Aktien waren zeitweise ebenfalls vom Handelskonflikt betroffen und mussten deutliche Verluste hinnehmen. Eine schleppende Konjunktur und teilweise enttäuschende Unternehmensergebnisse belasteten ebenfalls. Seit Januar kam es zu moderaten Kurszuwächsen. Der NIKKEI 225-Index verlor per saldo 11,1 Prozent. Die Schwellenländer schlossen, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, mit 0,6 Prozent leicht im Plus. Hier machten sich die Lockerung der US-Geldpolitik und die Entspannungssignale im Handelsstreit positiv bemerkbar.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der MVB TrendStrategie: Value war ein aktiv gemanagter globaler Aktienfonds, der sein Fondsvermögen mit mindestens 51 Prozent in Aktien investierte. Darüber hinaus konnten bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben investiert werden. Zudem war der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Der Fonds investierte überwiegend in internationale Aktien mit Ausrichtung auf Substanzwerte mit nachhaltiger Wertorientierung. Der Fonds konnte das vorhandene Aktienmarktrisiko konzeptionell bei fallenden Aktienmärkten durch eine regelgebundene Absicherungsstrategie teilweise erheblich reduzieren. Dies stellte keine Garantie für Kapitalerhalt oder eine Zusage zu Absicherungszwecken dar. Ziel der Anlagepolitik war die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum. Mit Wirkung zum 15. März 2019 wurde der MVB TrendStrategie: Value per Kündigung aufgelöst.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der MVB TrendStrategie: Value investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien. Der Anteil lag kurz vor der Auflösung bei 93 Prozent des Fondsvermögens. Liquidität mit zuletzt 14 Prozent ergänzten das Portfolio. Das Fondsvermögen wurde im Berichtszeitraum in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt bis kurz vor der Auflösung in Nordamerika mit 74 Prozent des Aktienvermögens. Der Anteil an Anlagen in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone lag zuletzt bei 12 und in den Euroländern bei 10 Prozent. Kleinere Engagements in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) und im asiatisch-pazifischen Raum ergänzten die regionale Struktur.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf dem Finanzwesen mit 30 Prozent des Aktienvermögens kurz vor der Auflösung. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen mit 15 Prozent, in der Energiebranche mit 12 Prozent, in der Konsumgüterbranche mit 11 Prozent sowie in der IT-Branche mit 10 Prozent ergänzten kurz vor der Auflösung das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt bis kurz vor der Auflösung 92 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier der US-Dollar mit 69 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im MVB TrendStrategie: Value bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung US-amerikanischer Gesundheits- und Finanzaktien. Die größten Verluste resultierten aus derivativen Geschäften.

Die Ermittlung des wesentlichen Veräußerungsergebnisses erfolgt auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der MVB TrendStrategie: Value erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 8,21 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Bankguthaben	14.376.876,75	99,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	59.146,22	0,41
Summe	14.436.022,97	100,00
III. Fondsvermögen	14.436.022,97	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		22.306.162,27
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-210.022,04
2. Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen		-6.109.854,81
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		231.794,01
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		-1.782.056,46
Davon nicht realisierte Gewinne	-5.621.404,83	
Davon nicht realisierte Verluste	643.308,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		14.436.022,97

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 15. März 2019

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	207.995,44
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.350,95
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-21.300,80
4. Sonstige Erträge	11.261,29
Summe der Erträge	195.604,98
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.795,75
2. Verwaltungsvergütung	82.576,48
3. Sonstige Aufwendungen	19.462,60
Summe der Aufwendungen	103.834,83
III. Ordentlicher Nettoertrag	91.770,15
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	5.836.340,31
2. Realisierte Verluste	-2.732.070,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.104.269,91
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	3.196.040,06
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-5.621.404,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	643.308,31
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-4.978.096,52
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-1.782.056,46

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	592.205,04	1,89
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	3.196.040,06	10,20
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Ausgekehrtes Ergebnis im Rahmen der Auflösung	3.788.245,10	12,09

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	24.199.232,15	49,99
30.09.2017	25.938.113,26	52,83
30.09.2018	22.306.162,27	50,62
15.03.2019	14.436.022,97	46,07

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
46,07	-6,60	-8,21	-1,43	119,14

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

Stammdaten des Fonds

MVB TrendStrategie: Value	
Auflegungsdatum	01.11.1999
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	45,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	313.336
Anteilwert (in Fondswährung)	46,07
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	4,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 15.03.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	14.376.876,75					14.376.876,75	99,59
---	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	-------

Summe der Bankguthaben

14.376.876,75 99,59

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

14.376.876,75 99,59

Sonstige Vermögensgegenstände

Dividendenansprüche	EUR	46.025,52					46.025,52	0,32
---------------------	-----	-----------	--	--	--	--	-----------	------

Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	13.120,70					13.120,70	0,09
--------------------------------	-----	-----------	--	--	--	--	-----------	------

Summe sonstige Vermögensgegenstände

59.146,22 0,41

Fondsvermögen

14.436.022,97 100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	46,07						
Umlaufende Anteile	STK	313.336,00						

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 15.03.2019 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 15.03.2019
Devisenkurse	Kurse per 15.03.2019

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,852700 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,463300 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,510000 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,135500 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,132300 = 1 Euro (EUR)

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Australien					
AU000000ANZ3	Australia & New Zealand Banking Group Ltd.	STK		0,00	5.000,00
AU000000BHP4	BHP Group Ltd.	STK		0,00	4.500,00
AU000000NAB4	National Australia Bank Ltd.	STK		0,00	2.000,00
AU000000WBC1	Westpac Banking Corporation	STK		0,00	4.700,00
Curacao					
AN8068571086	Schlumberger NV (Ltd.)	STK		0,00	2.400,00
Deutschland					
DE0008404005	Allianz SE	STK		0,00	600,00
DE0007100000	Daimler AG	STK		0,00	1.500,00
DE0005140008	Dte. Bank AG	STK		0,00	3.600,00
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK		12.500,00	17.500,00
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	STK		0,00	180,00
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK		2.000,00	5.000,00
Finnland					
FI0009003305	Sampo OYJ -A-	STK		0,00	2.000,00
Frankreich					
FR0000120628	AXA S.A.	STK		0,00	4.600,00
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK		0,00	2.300,00
FR0010208488	Engie S.A.	STK		0,00	26.900,00
FR0000133308	Orange S.A.	STK		0,00	4.000,00
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK		0,00	1.200,00
FR0000120271	Total S.A.	STK		700,00	3.500,00
FR0000125486	Vinci S.A.	STK		0,00	800,00
Großbritannien					
GB00B1XZS820	Anglo American Plc.	STK		0,00	2.000,00
GB00B5BTOK07	Aon Plc.	STK		0,00	1.100,00
GB0009895292	Astrazeneca Plc.	STK		0,00	700,00
GB0002162385	Aviva Plc.	STK		0,00	6.000,00
GB00BHOP3Z91	BHP Group Plc.	STK		4.600,00	4.600,00
GB0000566504	BHP Group Plc.	STK		0,00	4.600,00
GB0007980591	BP Plc.	STK		0,00	27.000,00
GB0009252882	GlaxoSmithKline Plc.	STK		0,00	6.900,00
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	STK		0,00	36.600,00
GB0004544929	Imperial Brands Plc.	STK		0,00	1.600,00
GB0008706128	Lloyds Banking Group Plc.	STK		0,00	94.000,00
GB00BDR05C01	National Grid Plc.	STK		0,00	4.391,00
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK		0,00	3.100,00
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Plc. -A-	STK		0,00	9.000,00
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Plc. -B-	STK		0,00	2.900,00
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK		0,00	38.000,00
Irland					
IE00BY9D5467	Allergan Plc.	STK		0,00	650,00
IE00B8KQN827	Eaton Corporation Plc.	STK		0,00	900,00
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK		700,00	700,00
IE00BTN1Y115	Medtronic Plc.	STK		0,00	2.300,00
Italien					
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK		0,00	11.000,00

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Japan					
JP3902900004	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc.	STK		0,00	17.000,00
JP3885780001	Mizuho Financial Group Inc.	STK		0,00	25.000,00
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financial Group Inc.	STK		0,00	1.700,00
JP3463000004	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd.	STK		0,00	800,00
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	STK		0,00	2.400,00
Kanada					
CA0636711016	Bank of Montreal	STK		0,00	1.400,00
CA0641491075	Bank of Nova Scotia	STK		0,00	2.200,00
CA3495531079	Fortis Inc.	STK		0,00	4.200,00
CA56501R1064	Manulife Financial Corporation	STK		0,00	8.100,00
CA67077M1086	Nutrien Ltd.	STK		0,00	760,00
CA7800871021	Royal Bank of Canada	STK		0,00	2.400,00
CA8672241079	Suncor Energy Inc.	STK		0,00	1.700,00
CA8911605092	Toronto-Dominion Bank	STK		0,00	1.900,00
Niederlande					
NL0000303709	AEGON N.V.	STK		0,00	5.000,00
NL0011821202	ING Groep NV	STK		0,00	12.500,00
NL0009434992	Lyondellbasell Industries NV	STK		0,00	590,00
Norwegen					
NO0010096985	Equinor ASA	STK		0,00	2.000,00
NO0010063308	Telenor ASA	STK		0,00	1.600,00
Schweden					
SE0011166628	Atlas Copco AB	STK		0,00	1.900,00
SE0000242455	Swedbank AB	STK		0,00	3.600,00
Schweiz					
CH0044328745	Chubb Ltd.	STK		0,00	600,00
CH0012138530	Credit Suisse Group	STK		0,00	3.700,00
CH0038863350	Nestle S.A.	STK		0,00	1.700,00
CH0012005267	Novartis AG	STK		0,00	2.800,00
CH0102993182	Tyco Electronics Ltd.	STK		0,00	700,00
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK		0,00	260,00
Spanien					
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK		253,66	31.453,66
ES06139009R7	Banco Santander S.A. BZR 01.11.2018	STK		31.200,00	31.200,00
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK		155,56	43.524,56
ES06445809H0	Iberdrola S.A. BZR 23.01.19	STK		7.000,00	7.000,00
ES0173516115	Repsol S.A.	STK		0,00	1.500,00
ES0178430E18	Telefonica S.A.	STK		0,00	4.000,00
Vereinigte Staaten von Amerika					
US0028241000	Abbott Laboratories	STK		0,00	2.200,00
US00287Y1091	AbbVie Inc.	STK		0,00	700,00
US00817Y1082	Aetna Inc.	STK		0,00	600,00
US0236081024	Ameren Corporation	STK		0,00	1.200,00
US0255371017	American Electric Power Co.Inc	STK		0,00	1.400,00
US0268747849	American International Group Inc.	STK		0,00	1.200,00
US0311621009	Amgen Inc.	STK		0,00	1.400,00
US0367521038	Anthem Inc.	STK		0,00	580,00
US00206R1023	AT & T Inc.	STK		0,00	9.900,00
US0640581007	Bank of New York Mellon Corporation	STK		0,00	3.000,00
US0718131099	Baxter International Inc.	STK		0,00	550,00
US14040H1059	Capital One Financial Corporation	STK		0,00	1.000,00
US1491231015	Caterpillar Inc.	STK		0,00	850,00
US16119P1084	Charter Communications Inc.	STK		0,00	500,00
US1667641005	Chevron Corporation	STK		0,00	3.200,00
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	STK		0,00	8.500,00

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
US1729674242	Citigroup Inc.	STK		0,00	4.000,00
US12572Q1058	CME Group Inc.	STK		0,00	500,00
US1258961002	CMS Energy Corporation	STK		2.100,00	4.100,00
US1912161007	Coca-Cola Co.	STK		0,00	6.500,00
US20825C1045	ConocoPhillips	STK		0,00	2.600,00
US1264081035	CSX Corporation	STK		0,00	1.600,00
US1266501006	CVS Health Corporation	STK		502,68	502,68
US2441991054	Deere & Co.	STK		0,00	700,00
US25746U1097	Dominion Resources Inc.	STK		0,00	1.100,00
US26078J1007	Dowdupont Inc.	STK		0,00	3.600,00
US26441C2044	Duke Energy Corporation	STK		0,00	1.180,00
US2810201077	Edison International	STK		0,00	700,00
US5324571083	Eli Lilly & Co.	STK		0,00	1.180,00
US2910111044	Emerson Electric Co.	STK		0,00	1.400,00
US30231G1022	Exxon Mobil Corporation	STK		0,00	5.600,00
US3167731005	Fifth Third Bancorp	STK		0,00	2.000,00
US3379321074	Firstenergy Corporation	STK		0,00	1.900,00
US3434121022	Fluor Corporation	STK		0,00	1.600,00
US3696041033	General Electric Co.	STK		0,00	14.400,00
US37045V1008	General Motors Co.	STK		0,00	2.200,00
US38141G1040	Goldman Sachs Group Inc.	STK		0,00	650,00
US4165151048	Hartford Financial Services Group	STK		0,00	2.750,00
US40434L1052	HP Inc.	STK		0,00	7.000,00
US4592001014	IBM Corporation	STK		0,00	1.300,00
US4581401001	Intel Corporation	STK		0,00	7.500,00
US4781601046	Johnson & Johnson	STK		0,00	4.600,00
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	STK		0,00	9.000,00
US4943681035	Kimberly-Clark Corporation	STK		0,00	380,00
US56585A1025	Marathon Petroleum Corporation	STK		0,00	750,00
US5801351017	McDonald's Corporation	STK		0,00	1.600,00
US58933Y1055	Merck & Co. Inc.	STK		0,00	4.660,00
US59156R1086	MetLife Inc.	STK		0,00	1.300,00
US5949181045	Microsoft Corporation	STK		0,00	4.800,00
US6174464486	Morgan Stanley	STK		0,00	2.000,00
US6516391066	Newmont Mining Corporation	STK		0,00	1.400,00
US65339F1012	NextEra Energy Inc.	STK		600,00	1.650,00
US6550441058	Noble Energy Inc.	STK		0,00	1.600,00
US6558441084	Norfolk Southern Corporation	STK		0,00	480,00
US6745991058	Occidental Petroleum Corporation	STK		0,00	1.580,00
US68389X1054	Oracle Corporation	STK		0,00	7.000,00
US6951561090	Packaging Corporation of America	STK		0,00	800,00
US7134481081	PepsiCo Inc.	STK		0,00	1.500,00
US7170811035	Pfizer Inc.	STK		0,00	10.170,00
US69331C1080	PG & E Corporation	STK		0,00	1.600,00
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc.	STK		0,00	2.500,00
US7185461040	Phillips 66	STK		0,00	800,00
US6934751057	PNC Financial Services Group Inc.	STK		0,00	1.000,00
US74005P1049	Praxair Inc.	STK		0,00	700,00
US7443201022	Prudential Financial Inc.	STK		0,00	800,00
US7475251036	Qualcomm Inc.	STK		0,00	2.400,00
US8168511090	Sempra Energy	STK		0,00	1.050,00
US8574771031	State Street Corporation	STK		0,00	1.000,00
US7427181091	The Procter & Gamble Co.	STK		0,00	4.100,00
US9130171096	United Technologies Corporation	STK		0,00	1.700,00
US9029733048	U.S. Bancorp	STK		0,00	5.400,00
US91913Y1001	Valero Energy Corporation	STK		0,00	800,00
US92343V1044	Verizon Communications Inc.	STK		0,00	6.400,00
US9297401088	Wabtec Corporation	STK		77,34	77,34
US9311421039	Wal-Mart Inc.	STK		0,00	2.000,00
US9497461015	Wells Fargo & Co.	STK		0,00	9.300,00
US9621661043	Weyerhäuser Co.	STK		0,00	5.200,00
US90130A1016	21st Century Fox Inc.	STK		0,00	1.600,00

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	1.079
Basiswert(e) Hang Seng Index	HKD	13.254
Basiswert(e) S&P ASX 200 Index	AUD	278
Basiswert(e) Tokyo Stock Price (TOPIX) Index	JPY	305.457

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) iSTX Europe Value Factor Index	EUR	6.001
Basiswert(e) MSCI USA Value Weight Capacity Index	USD	13.264
Basiswert(e) MSCI USA Value Weighted Net USD Index	USD	12.847
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	569.654

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

JPY	EUR	4.282
USD	EUR	23.798

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

JPY	EUR	5.409
USD	EUR	29.439

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 15. März 2019 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,51 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.248.158.595,00 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 0,00

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,00 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 4,47 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 2,60 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

214,28 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI WORLD INDEX VALUE (NR)

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	46,07
Umlaufende Anteile	STK	313.336,00
Auszahlung an die Anleger während des Berichtszeitraumes		
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen während des Berichtszeitraumes	EUR	-6.109.854,81
Auszahlung im Rahmen der Auflösung	EUR	-14.435.389,52

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote 0,69 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2018 bis 15.03.2019 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Auflösungsbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-17.203,47
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		- 65,67 %
Davon für die Verwahrstelle		72,21 %
Davon für Dritte		93,47 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-17.203,47
Pauschalgebühr	EUR	-17.203,47

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände): EUR 25.912,28

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

MVB TrendStrategie: Value

WKN 975788
ISIN DE0009757880

Auflösungsbericht
01.10.2018 - 15.03.2019

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	66.300.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	41.700.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	24.600.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		496

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	4.900.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.300.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	21.300.000,00
davon feste Vergütung	EUR	16.800.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.500.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		246

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2018 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht des Sondervermögens MVB TrendStrategie: Value - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 15. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 15. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 15. März 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Auflösungsbericht zum 15. März 2019“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Auflösungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Auflösungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 Satz 1 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Auflösungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Auflösungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Auflösungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 13. Juni 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Arlt
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

**Vertriebs- und Zahlstelle in der
Bundesrepublik Deutschland**

Mainzer Volksbank eG
Neubrunnenstraße 2
55116 Mainz

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 408,823 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 17.702 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 15. März 2019,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de